

Schlangenbrot mit Smarties

WALLISELLEN. Dass es für Kinder neben Playstation und Computer noch andere Freizeitbeschäftigungen gibt, zeigt die Cat Week. Jeweils in der zweiten Herbstferienwoche stehen ihnen 36 Angebote zur Auswahl. Dieses Jahr zum zwölften Mal.

RUTH GANTNER DACKERMAN

Auf dem Bauernhof «Beef Ranch» in der Herzogenmühle stehen am Dienstagmorgen 20 Kinder bereit und warten gespannt, was auf sie zukommt. Daniela Rinderknecht, Chefin des Betriebs, hat alles im Griff. Bevor es ans Streicheln der Kühe und Kälbchen geht, wird der Teig für das Schlangenbrot zubereitet. Während dieser aufgeht, haben die Jungen und Mädchen einige Aufgaben zu erledigen. An einem Seil hängen rosa Gummihandschuhe, gefüllt mit Wasser. «Nun könnt ihr euch im Melken versuchen», sagt Rinderknecht lachend und zeigt den Kleinen die richtige Technik. «Oben zumachen und das Wasser nach unten drücken», rät sie. Für die einen ist es nicht ganz einfach, andere melken das simulierte Euter schon ganz professionell und freuen sich über den gefüllten Becher mit Wasser. Die elfjährige Leonie strahlt: «Auf dem Bauernhof ist es einfach cool. Und melken kann ich gut.»

Aussen schwarz, innen roh

Hofhund Chiara bellt, Hühner laufen über den Weg, die Katze schnurrt zufrieden. Neugierig strecken die Kälbchen ihre Nase durchs Gatter, lassen sich aber eher ungern streicheln. Das Feuer mitten auf dem Hofplatz brennt und ist bereit fürs spätere Schlangenbrotbräuten. Vorerst ist aber der Eierlauf angesagt. Auf einem Suppenlöffel muss jede Gruppe möglichst schnell ihr Ei rund um den Parcours tragen. «Ziel ist nicht die Geschwindigkeit, sondern dass das Ei heil bleibt», betont Daniela Rinderknecht. Die Mädchen und Jungen nehmen ihre Aufgabe ernst, auch wenn gelegentlich ein Ei auf dem Boden landet. «Ich habe sie sehr lange gekocht», schmunzelt die Chefin des Hofes.

Inzwischen ist der Teig aufgegangen, und die Kinder dürfen mit Leidenschaft Smarties, Käse oder Speck hineinbearbeiten,



Neben dem Melken haben die Cat-Week-Kinder auch gelernt, wie man selber Schlangenbrot macht. Bild: Balz Murer

ten, bevor das Endprodukt mit Hilfe der Erwachsenen um den Stecken gedreht wird. Nun kommt der Höhepunkt des Vormittags. Die Kinder scharen sich ums Feuer, lassen ihre Schlangenbrote langsam braun und knusprig werden. Der sechsjährige Pim hat nicht allzu viel Geduld. Aussen ist sein Schlangenbrot zwar schwarz, innen ist der Teig noch roh. «Ich habs gern», sagt er ernsthaft und bietet einer Mutterkuh ein Stück von seinem Brot an. «Sie hats auch gern gehabt», freut er sich.

Breakdance ist im Trend

Am gleichen Vormittag geht es im Jugendhaus Rotacker sportlich zu. 21 Kinder haben sich für den Breakdance-Kurs unter der Leitung von Tanzlehrer Khadro Flave Sgambato angemeldet. «Alle

sind energiegeladener und wollen wirklich üben», freut sich der Breakdancer. «In diesen zwei Tagen habe ich bereits einige Talente entdeckt, die koordinativ begabt sind und ein gutes Rhythmusgefühl mitbringen.» Die elfjährige Claire Marra hängt an den Lippen des Cheftrainers, zeigt stolz, welche Bewegungsmuster sie schon draufhat. «Ich bin das erste Mal dabei, und mir gefällt es einfach super gut», strahlt sie.

«207 Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren haben sich angemeldet», weiss OK-Präsident Michael Weiss. Die Cat Week ist der Interessengemeinschaft Wallisellen unterstellt und wird bereits zum zwölften Mal durchgeführt. Sämtliche 36 Kurse werden von Vereinen oder Firmen angeboten. «Ziel ist es, neue Mitglieder für Vereine zu gewinnen und den

Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten», betont Weiss, welcher für seine Tätigkeit rund 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden pro Jahr aufwendet.

Besonders beliebt sind dieses Jahr der Besuch auf dem Bauernhof, der Abenteuerspielplatz, der Erste-Hilfe-Kurs, die Erkundung des Naturschutzgebietes, der Veloparcours der Polizei sowie Schwimmen und Tennis. Noch bis Freitag dauern die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen inklusive gemeinsamem Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus. «Am Freitag findet dann noch das gemeinsame Abendessen sowie der Schlussabend statt», freut sich Weiss. Ab Januar wird er bereits wieder mit neuen Sponsorenanfragen für die Cat Week 2013 beschäftigt sein.

Gemeinderat sucht ehrenwerte Winkler

WINKEL. Es ist eine Winkler Dorftradition, dass jeweils zu Ende des Jahres die erfolgreichen Einwohner der Gemeinde vom Gemeinderat geehrt werden. Während der Rat bereits festgelegt hat, dass im Sport Medaillenränge an Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen zu den «ehrenswerten» Leistungen zählen, sind Ehrungen auch in den Bereichen Kunst und Kultur möglich. Weil in letzteren Themenkreisen die besonderen Leistungen nicht immer derart offensichtlich sind wie das olympische Gold von Nicola Spirig, ist der Gemeinderat auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Wer also einen besonders erfolgreichen Winkler kennt oder gar selbst einen speziellen Erfolg im Jahr 2012 verzeichnen kann, der melde sich bis spätestens 5. November bei der Gemeinderatskanzlei unter Telefon 044 8648101 oder per E-Mail an info@winkel.ch. (red)

Gemeinde unterstützt Ludothek weiterhin

FREIENSTEIN-TEUFEN. Die Ludothek in Rorbas entspricht laut dem Gemeinderat von Freienstein-Teufen einem echten Bedürfnis der Bevölkerung und ist ein fester Bestandteil der Angebote für die Jüngsten in der Gemeinde. Der Gemeinderat verlängert deshalb die Leistung eines Betriebsbeitrages an den Elternkreis für das Führen der Ludothek in Rorbas. Bis 2015 werden jährlich 1500 Franken an die defizitären Betriebskosten beigesteuert. (red)

Rücktritte aus der Jugendkommission

EMBRACH. Jürg Altenburger als Vertreter der Sekundarschulpflege und Nadja Heller als Vertreterin des Elternforums der Sekundarschule treten aus der Eembracher Jugendkommission aus. Dies teilt der Gemeinderat in seinem jüngsten Bericht mit. Die Nachfolge für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 treten Narelle Wegner aus der Sekundarschulpflege sowie Beni Wolfsberg aus dem Elternforum der Sekundarschule an. (red)

Mehr Platz für Feuerwehr und Abfall

GLATTFELDEN. Die Einwohnerzahl von Glattfelden wächst stetig an, allein seit 2002 von 3700 auf heute fast 4500 Personen. Das heutige Werk- und Feuerwehrgebäude des Dorfes würde den wachsenden Anforderungen nicht mehr genügen, schreibt der Gemeinderat in seinem aktuellen Verhandlungsbericht. Daher hat die Behörde einen Studienauftrag für die Erweiterung des Gebäudes vergeben. Er enthält auch den Ersatz der Abfallsammelstelle, die der höheren Einwohnerzahl ebenfalls nicht mehr entspreche. Ende August sollen die ausgewählten Architekten dem Gemeinderat ihre Ideen präsentieren. Im Herbst werden die Projekte der Bevölkerung vorgestellt. (red)

Schnitzelheizung defekt

FREIENSTEIN-TEUFEN. Das Schnitzeltransportsystem der Holzfeuerungsanlage im Gemeindehaus von Freienstein-Teufen ist defekt. Dies teilt der Gemeinderat mit. Die Steilförderschnecke und der Getriebemotor müssen ausgewechselt werden. Für die Erneuerung dieser Teile wird nachträglich ein Kredit von rund 10000 Franken genehmigt. Die Kosten werden als gebundene Ausgaben der Laufenden Rechnung belastet. (red)

ANZEIGE



OFFICIAL OFF-SITE LOCATION
28.9. – 11.11.2012 FASHION DAYS ZÜRICH

ZRH

FÜR ALLE, DIE MEHR AUSWAHL SCHÄTZEN.
Airport Center. Über 80 Geschäfte. 365 Tage geöffnet.

Entdecken Sie vom 28. September bis 11. November an den Fashion Days am Flughafen Zürich die aktuellen Trends der internationalen Herbst- und Wintermode.

www.flughafen-zuerich.ch/fashionweeks